

Niederschrift über die 43. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 17.06.2009, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Erwin Borgelt	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Marita Gerdemann
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	Vertretung für Dr. Kirstein
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Frau Hannelore Leimkühler-Bauland	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld	ab TOP 1, 16.10 Uhr, bis TOP 6, 19.00 Uhr
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Gerold Wilken	CDU	Vertretung für Michael Quiel, ab TOP 2 ö. S., 16.25 Uhr
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dietmar Senger	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Udo Rier		zu TOP 2
Herr Ludger Schmitz		bis 19.30 Uhr
Frau Eike Schwering	FB 60	
Herr Klaus Jürgen Sundermann		zu TOP 2

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:15 Uhr.

Die am 08.06.2009 zugestellte Tagesordnung wird einvernehmlich um die Vorlage 165/2009 zu TOP 2 und um die Punkte

13. Antrag der CDU-Fraktion auf Beschaffung von Drittmitteln zwecks Überarbeitung der Ergebnisse aus dem Freizeit-Workshop
Vorlage: 124/2009
14. Antrag der CDU-Fraktion auf Verbreiterung und seniorengerechte Gestaltung eines Gehweges
Vorlage: 125/2009
15. Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V.-Ausgleichsflächen-
Vorlage: 166/2009
16. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Vergabe eines Namens für den Platz vor der Kupferpassage
Vorlage: 167/2009

erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Konjunkturpaket II - Maßnahmen
Vorlage: 161/2009
- 2.1. Konjunkturpaket II - Maßnahmen
Vorlage: 165/2009
3. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 "Druffels Weg"
-Änderung des Geltungsbereiches
-Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 47 "Druffels Weg" / 3. Änderung
Vorlage: 160/2009
4. Bebauungsplan Nr. 85 "Gaswerk"
Vorlage: 159/2009
5. Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 85a "Dülmener Straße"
Vorlage: 151/2009
6. Wohnen am Kulturquartier "Osterwicker Straße"
Vorlage: 162/2009
7. Berufung des Gestaltungsbeirats für die Periode 07/09 bis 06/12
Vorlage: 126/2009

8. Antrag der SPD-Fraktion: Anbindung von Außenwohnbereichen (u.a. Siedlung Sanden im Ortsteil Lette) an den ÖPNV
Vorlage: 099/2009
9. Antrag der SPD-Fraktion: Nutzung des Gemeindeplatzes in Lette zur Durchführung von Volksfesten und Kirmessen
Vorlage: 115/2009
10. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Beleuchtung einer Unterführung
Vorlage: 116/2009
11. Neugestaltung eines Spielplatzes in Lette
Vorlage: 057/2009
12. Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze
Vorlage: 112/2009
13. Antrag der CDU-Fraktion auf Beschaffung von Drittmitteln zwecks Überarbeitung der Ergebnisse aus dem Freizeit-Workshop
Vorlage: 124/2009
14. Antrag der CDU-Fraktion auf Verbreiterung und seniorengerechte Gestaltung eines Gehweges
Vorlage: 125/2009
15. Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. - Ausgleichsflächen -
Vorlage: 166/2009
16. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Vergabe eines Namens für den Platz vor der Kupferpassage
Vorlage: 167/2009
17. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Backes stellt Herrn Ludger Schmitz als Nachfolger von Herrn Manteuffel als Leiter des Fachbereiches 60 vor. Herr Schmitz berichtet kurz über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.

Anschließend informiert Herr Backes den Ausschuss über das letzte Gespräch mit der Deutschen Bahn AG zur Sanierung des Bahnhofes. Es verbleibe bei der Anhebung der Bahnsteige und dem Neubau der Bahnsteigdächer, für den Bahnsteig 1 in der bisherigen Größenordnung, für die Bahnsteige 2 und 3 in verkürzter Form. Gegenüber der bisherigen Vorzugsvariante erfolge keine Sanierung sondern ein Neubau des Tunnels. Dies habe planerische Änderungen zur Folge:

- kein direkter Zugang vom Bahnhofsgebäude zum Tunnel
- kein Durchstich des Tunnels in westlicher Richtung
- barrierefreie Erschließung des Tunnels über 3 Aufzüge aus Glas
- keine Anhebung der Busspur sondern Ausstattung des Bussteigs mit einem Busbordstein und Verbindung des Bussteiges für Bahnsteig 1 über Treppen und Rampen

Als Option für diese Änderungen sei eine höherwertige Gestaltung des Tunnels angedacht.

Weiterhin teilt Herr Backes mit, dass die Änderung des Bahnübergangs an der Holtwicker Straße jetzt als gemeinsame Maßnahme nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz umgesetzt werde. Erhebliche Mehraufwendungen werden für die Stadt nicht anfallen.

Herr Backes berichtet, dass im Zusammenhang mit dem baulichen Zustand der Pavillons am Heriburg-Gymnasium heute ein Gespräch zwischen Herrn Öhmann und Vertretern der Schülerschaft stattgefunden habe. Von den Schülervertretern wurde eine Unterschriftenliste abgegeben. Herr Öhmann habe ausführlich mit den Schülern gesprochen. Die vorgebrachten Beschwerden seien berechtigt. Alle Beteiligten seien interessiert, möglichst noch vor den Sommerferien eine vernünftige Lösung zu erzielen. Alle möglichen Alternativen würden geprüft. Die Angelegenheit werde in der kommenden Woche im Rat zur Entscheidung vorgelegt.

Anschließend informiert Herr Dickmanns den Ausschuss ausführlich über den Zustand der Pavillons. Festgestellt wurden teilweise Schimmelpilzbefall in den Decken und Kleintierbefall im Boden. Zur Vorbeugung wurde ein Pavillon gesperrt. Für folgende Alternativen werden zurzeit die Kosten ermittelt:

1. Komplettsanierung des Daches und Teilsanierung Boden, sanierungsbedürftig sind ebenfalls Fenster und Heizung
2. Anmietung von zwei neuen Pavillons
3. Kauf von zwei neuen Pavillons

Bei den Varianten 2 und 3 entstehen darüber hinaus Entsorgungskosten. Alle Varianten werden die Investition eines sechsstelligen Betrages zur Folge haben. Die Varianten seien mit der Schulleitung abgestimmt. Es sei geplant, bis zum Ferienbeginn alle notwendigen Schritte festzulegen.

Herr Backes berichtet, dass die 64. Änderung des Flächennutzungsplanes rechtskräftig sei.

Zum Haltepunkt Schulzentrum teilt Herr Backes mit, dass die Plangenehmigung inzwischen vorliege. Die Realisierung des Haltepunktes erfolge im Zusammenhang mit den Gleisbaumaßnahmen der Deutschen Bahn. Mit den Bauarbeiten werde 2010 begonnen.

Weiterhin berichtet Herr Backes, dass die Antennenanlage auf dem Kirchturm in Lette von 800 auf 900 MHz umgerüstet werde.

Herr Dickmanns gibt einen Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen für die Einrichtung von Mensen. Für das Schulzentrum laufen derzeit die Ausschreibungen. Mit den Bauarbeiten werde in der nächsten Woche mit dem Asbestausbau aus den Decken begonnen. Er sei optimistisch, dass die Maßnahme bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen und der Betrieb im Januar 2010 aufgenommen werden könne. Für den Bereich des Heriburg-Gymnasiums laufen die Ausschreibungen ebenfalls. Die Maßnahme beginne in der zweiten oder dritten Ferienwoche mit dem Ausbau der Toiletten. Hier sei vorgesehen, den Mensabetrieb noch in diesem Jahr aufnehmen zu können. In der Fröbelschule erfolge der Fensteraustausch in den Ferien. Der Mensabetrieb solle nach den Herbstferien aufgenommen werden.

Herrn Backes verliest die Stellungnahme des Fachbereiches 30 zu einer Anfrage von Herrn Weiling aus der Sitzung vom 18.03.2009 zur Verkehrsbeschilderung im Bereich „Citadelle“.

„In der letzten Verkehrsschau für gemeindliche Straßen wurde entsprechend der Vorgaben des § 35 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung“ der Abbau von Verkehrszeichen in den Vordergrund gestellt. Es ist bei Verkehrszeichen zu prüfen, ob sie aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten sind. Von der Holtwicker Straße fährt man über den Erbdrostenweg in das dahinter liegende Wohngebiet „Citadelle“. An dieser ersten Einmündung ist die „Sackgasse“ ausgewiesen. Das gilt auch für die danach abzweigenden Seitenäste. Die Sackgassenbeschilderungen der Seitenäste können nach dem Beschluss der Verkehrsschaukommission allesamt aufgehoben werden.“

TOP 2 Konjunkturpaket II - Maßnahmen
Vorlage: 161/2009

TOP 2.1 Konjunkturpaket II - Maßnahmen
Vorlage: 165/2009

Die mit den Planungen beauftragten Architekten stellen dem Ausschuss die aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen im Detail vor.

1. Dipl.-Ing. Architekt Meinhard Neuhaus - Bock - Partner A.I.C.
Energetische Sanierung der Theodor-Heuss-Realschule (Alt- und Neubau)
2. Dipl.-Ing. Architekt Gerold Thume
Energetische Sanierung der Laurentiusschule
3. Dipl.-Ing. Architekt Gerold Thume
Energetische Sanierung der Lambertischule
4. Dipl.-Ing. Architekt Johannes Evers
Energetische Sanierung der Kreuzschule
5. Dipl.-Ing. Architektin Nicole Kayser
Teilsanierung des Verwaltungsgebäudes ULF

Ergänzend zu den Ausführungen der Planer erläutert Herr Backes anschließend die Gründe für die Beschlussvorschläge und stellt heraus, dass die Aufgabenstellung an die Architekten

die Untersuchung aller Gebäudeteile gewesen sei. Aus den vorgestellten Paketen sollen die dringendsten und sinnvollsten Maßnahmen umgesetzt werden.

In der Diskussion danken die Sprecher der Fraktionen der Verwaltung und den Architekten für die umfangreichen Informationen. Herr Peters stellt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Antrag, einen Beschlussvorschlag 10 aufzunehmen, bei beschränkten Ausschreibungen sowie freihändigen Vergaben nach VOB/VOL nur Firmen aus Coesfeld zu beteiligen. Hierzu weist Herr Backes darauf hin, dass dieser Vorschlag kaum umzusetzen sei, da eine Menge von Bauaufträgen gleichzeitig auf den Markt kämen. Dem stünde in Coesfeld nur eine gewisse Kapazität an Unternehmen gegenüber. Nach weiterer Erörterung stimmt der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 9 und den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V., in der Regel vorrangig Firmen und Betriebe aus Coesfeld zu beteiligen, als Beschlussvorschlag 10 ab.

Beschlussvorschlag 1 (Bildungsinfrastruktur, Anträge Dritter)

Es wird beschlossen sowohl für eigene Maßnahmen wie auch bei einer Bewertung von Anträgen Dritter nachstehende Kriterien anzuwenden:

1. Es werden nur Maßnahmen gefördert, die überwiegend der Einsparung von Energie dienen.
2. Es werden nur Maßnahmen gefördert, die eine Sanierung des gesamten Gebäudes oder abgeschlossener Gebäudeteile beinhalten.
3. Der Standard der ENEV 2009 muss für das Gebäude insgesamt oder den Gebäudeteil insgesamt erreicht werden (Nachweis über bedarfsorientierten Energiepass).

Soweit die Kriterien erfüllt werden, ist als Verteilungsschlüssel zur Berechnung eines Anteils an den Mitteln des Konjunkturpaketes die in der offiziellen Schülerstatistik festgesetzte Schülerzahl zum Stichtag 15.10.2007 zu Grunde zu legen (analoge Anwendung des § 4 Abs. 1 InvföG NRW).

Sofern der vorliegende Antrag des Bischöflichen Generalvikariats für das Pius Gymnasium nach Prüfung der noch vorzulegenden weiteren Unterlagen (Berechnung ENEV 2009) die oben beschriebenen Voraussetzungen erfüllen sollte, wird gleichzeitig beschlossen, der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 341.000 EUR gemäß § 6 des Investitionsförderungsgesetzes NRW im Haushaltsjahr 2009 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende zweckgebundene Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II.

Beschlussvorschlag 2 (Bildungsinfrastruktur, Projekte Stadt Coesfeld, s. Anlage 4)

Es wird beschlossen, die für die **Theodor-Heuss-Realschule (Alt- u. Anbau)** vorgestellten energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie begleitende Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

➤ Energetische Gebäudesanierung (Standard ENEV 2009)	964.000 €
➤ Begleitende Unterhaltungsmaßnahmen	396.000 €
➤ Summe	1.360.000 €

Beschlussvorschlag 3 (Bildungsinfrastruktur, Projekte Stadt Coesfeld, s. Anlage 4)

Es wird beschlossen, die für die **Lambertschule (Schulgebäude, Pavillon-Gebäude u. Turnhalle)** vorgestellten energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie begleitende Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

➤ Energetische Gebäudesanierung (Standard ENEV 2009)	689.500 €
➤ Begleitende Unterhaltungsmaßnahmen	12.500 €
➤ Summe	702.000 €

Beschlussvorschlag 4 (Bildungsinfrastruktur, Projekte Stadt Coesfeld, s. Anlage 4)

Es wird beschlossen, die für die **Laurentiuschule (Turnhalle)** vorgestellten energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie begleitende Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

➤ Energetische Gebäudesanierung (Standard ENEV 2009)	135.000 €
➤ Begleitende Unterhaltungsmaßnahmen	99.000 €
➤ Summe	234.000 €

Beschlussvorschlag 5 (Bildungsinfrastruktur, Projekte Stadt Coesfeld, s. Anlage 4)

Es wird beschlossen, die für die **Kreuzschule (Toilettentrakt u. Turnhalle)** vorgestellten energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie begleitende Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

➤ Energetische Gebäudesanierung (Standard ENEV 2009)	626.000 €
➤ Begleitende Unterhaltungsmaßnahmen	291.000 €
➤ Summe	917.000 €

Mit der Sanierung des Toilettentrakts darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, dass die Martin-Luther-Schule aus dem Landesprogramm „Investitionspakt 2009“ gefördert wird.

Beschlussvorschlag 6 (Bildungsinfrastruktur, Projekte Stadt Coesfeld, Vorbehaltsbeschluss)

Es wird beschlossen, die für die **Martin-Luther-Schule** vorgestellten energetischen Sanierungsmaßnahmen dann durchzuführen, wenn eine Förderung aus dem Landesprogramm „Investitionspakt 2009“ nicht möglich sein sollte. In diesem Fall ist die Sanierung des Toilettentrakts der Kreuzschule zurückzustellen.

➤ Energetische Gebäudesanierung (Standard ENEV 2009)	257.000 €
--	-----------

Beschlussvorschlag 7 (Bildungsinfrastruktur, Projekte Stadt Coesfeld)

Gleichzeitig wird beschlossen, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 3.213.000 EUR gemäß § 6 des Investitionsförderungsgesetzes NRW im Haushaltsjahr 2009 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende zweckgebundene Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II.

Beschlussvorschlag 8 (Infrastruktur)

Es wird beschlossen, die für das Gebäude **ehemaliges Kloster „Unserer Lieben Frau“** (Verwaltungsgebäude -ULF-) energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie begleitende Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

a. Energetische Gebäudesanierung	1.000.000 €
b. Begleitende Unterhaltungsmaßnahmen	388.000 €
c. Summe	1.388.000 €

Gleichzeitig wird beschlossen, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.388.307 EUR gemäß § 6 des Investitionsförderungsgesetzes NRW im Haushaltsjahr 2009 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende zweckgebundene Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II.

Beschlussvorschlag 9 (Infrastruktur)

Es wird beschlossen, **Wirtschaftswege** auf einer Länge von ca. 3 km neu zu asphaltieren. Die Kosten für diese Maßnahme werden sich auf ca. 100.000 € belaufen.

Gleichzeitig wird beschlossen, der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 100.000 EUR gemäß § 6 des Investitionsförderungsgesetzes NRW im Haushaltsjahr 2009 zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch eine entsprechende zweckgebundene Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II.

Beschlussvorschlag 10 (Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e. V.)

Es wird beschlossen, bei beschränkten Ausschreibungen sowie freihändigen Vergaben nach VOB/VOL in der Regel vorrangig Firmen und Betriebe aus Coesfeld zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 10	12	0	0

TOP 3

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 "Druffels Weg"
-Änderung des Geltungsbereiches
-Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre im
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 47 "Druffels Weg" / 3.
Änderung
Vorlage: 160/2009

In der Diskussion kann Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. dem Erlass einer Veränderungssperre nicht zustimmen, da der Standort Kalksbecker Weg entfallen, aufgrund des demografischen Wandels für eine quartiersbezogene Nahversorgung jedoch wichtig und der Standort Druffels Weg geeignet sei. Die übrigen Fraktionen sind jedoch der Auffassung, an den bisherigen Vorgaben festzuhalten. Die quartiersbezogene Nahversorgung sei mit real in gleicher Weise bereits vorhanden. Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes im kommenden Jahr sollte abgewartet werden. Als Ersatz für den Kalksbecker Weg müssten alle in Frage kommenden Standorte geprüft werden, so auch der Standort an der Daruper Straße.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die Abgrenzung des Änderungsbereiches neu zu fassen.

Der Geltungsbereich wird im Norden durch die Straße Druffels Weg, im Osten durch die östliche Grenze des Grundstücks Druffels Weg 85+87, im Süden durch die südliche Grenze der Grundstücke 85+87 und 91+91a und im Westen durch die Dülmener Straße umgrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschlussvorschlag 2:

Die Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Druffels Weg“ wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre wird im Norden durch die Straße Druffels Weg, im Osten durch die östliche Grenze des Grundstücks Druffels Weg 85+87, im Süden

durch die südliche Grenze der Grundstücke 85+87 und 91+91a und im Westen durch die Dülmener Straße umgrenzt.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der als Anlage 1 der Satzung zur Veränderungssperre der Einladung beiliegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	7	5	0
Beschluss 2	7	5	0

TOP 4 **Bebauungsplan Nr. 85 "Gaswerk"**
Vorlage: 159/2009

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 **Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre im**
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 85a "Dülmener Straße"
Vorlage: 151/2009

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 85a „Dülmener Straße“ wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die nördliche Grenze des Grundstücks Dülmener Straße 68, im Osten durch die Dülmener Straße, im Süden durch die nördliche Grenze des Grundstücks Dülmener Straße 80 (Grundstück Stadtwerke) und im Westen durch die Flächen der Deutschen Bahn AG.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der als Anlage 1 der Satzung zur Veränderungssperre der Einladung beiliegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 **Wohnen am Kulturquartier "Osterwicker Straße"**
Vorlage: 162/2009

Herr Ahn erläutert ausführlich das vom Büro Wolters Partner erarbeitete Konzept. Die ca. 5 ha große Fläche bietet Platz für ca. 70 bis 75 Grundstücke in gewachsener Struktur. Die Lage bietet Stadtnähe und Ortsrand gleichzeitig, sei durch die Osterwicker Straße sowie die zukünftige ÖPNV-Anbindung Haltepunkt Schulzentrum extrem gut erschlossen und bilde eine Fortsetzung der Kulturallee. Kleinere Probleme könnten sich durch den ehemaligen

Gewerbestandort und Immissionsüberschreitungen durch die Bahnlinie und die L 555 sowie ab 22.00 Uhr durch den Parkplatz ergeben.

In der ausführlichen Diskussion heben die Sprecher der Fraktionen ebenfalls die hochattraktive Lage des Gebietes hervor und begrüßen die Orientierung zur Osterwicker Straße. Herr Stallmeyer betont für die SPD-Fraktion, dass durch die Überplanung dieses Bereiches die Entwicklung in Richtung Verdichtung vor Neuausweisung gehe. Die Fläche habe Charakter. Herr Peters regt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an, im südlichen Bereich der Osterwicker Straße ein Hotel mit ca. 150 Betten vorzusehen, das sowohl als eine Art natürlicher Lärmschutz für das neue Gebiet als auch der Erschließung der touristischen Route im Rahmen des Radweges nach Rheine dienen könne. Er stellt für seine Fraktion den Antrag, bei der weiteren Planung die Möglichkeit einer Hotelnutzung für den südlichen Teil des festgesetzten Planbereiches zu untersuchen. Für die Hotelnutzung, ggf. mit Freizeiteinrichtungen, sollte von einer Bettenkapazität mit bis zu 150 Betten ausgegangen werden. Frau Ahrendt-Prinz ist der Auffassung, bei der weiteren Bearbeitung eine hohe ökologische Qualität zugrunde zu legen und einen großen Wert auf den energetischen Bereich zu legen. Auch wären alternative Wohnformen und Nutzungen wünschenswert. Im weiteren Verlauf der Diskussion weist Herr Backes darauf hin, dass durch den vorhandenen Baumbestand und die Radwegführung nicht jedes Haus von der Osterwicker Straße aus erschlossen werden könne. Vorgesehen seien zwei kleinere und zwei größere Zufahrten, über die jeweils Wohngruppen angefahren werden könnten. Zur möglichen Ansiedlung eines Hotels im südlichen Bereich kann Herrn Ahn eine städtebauliche Einschätzung zurzeit nicht geben. Zunächst müsse die Frage der Größenordnung und der Positionierung geklärt sein. Als Abschirmung zum Parkplatz müsse das Hotel zum Parkplatz ausgerichtet werden, sei aber selbst auch eine Lärmquelle. Ein weiterer Großbaukörper wirke sich auf die Bebauung an der Osterwicker Straße und auf die geplante kleinteilige Gruppenbildung nicht positiv aus. Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird der vorgelegte Beschlussvorschlag 2 um die Punkte 2 b und 2 c erweitert.“

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, den vorliegenden Entwurf des Planungsbüros Wolters+Partner als Grundlage für die weitere Bearbeitung zu verwenden.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen,

- a) mit der Durchführung der weiteren Arbeiten (Wirtschaftlichkeitsprüfung und weitere Planung) die Stadtentwicklungsgesellschaft zu beauftragen,
- b) den Bedarf für die Ansiedlung eines Hotels und wenn ja, die Größenordnung zu ermitteln,
- c) zu überprüfen, ob Investoren vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0

Der Rat der Stadt Coesfeld beruft zum 1. Juli 2009 für die Zeit von 3 Jahren (bis zum 30.06.2012) folgende Personen in den Gestaltungsbeirat:

- Heiner Farwick, Architekt
- Martin Halfmann, Architekt
- Ulrike Beuter, Landschaftsarchitektin
- Andreas Fritzen, Stadtplaner
- Oskar Spital - Frenking, Architekt/Stadtplaner

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 8 **Antrag der SPD-Fraktion: Anbindung von Außenwohnbereichen (u.a. Siedlung Sanden im Ortsteil Lette) an den ÖPNV**
Vorlage: 099/2009

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zu untersuchen, den Ortsteil „Im Sanden“ verkehrlich an die Ortsmitte anzubinden und die Kosten hierfür jeweils zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 9 **Antrag der SPD-Fraktion: Nutzung des Gemeindeplatzes in Lette zur Durchführung von Volksfesten und Kirmessen**
Vorlage: 115/2009

Beschlussvorschlag (entsprechend des Antrages der SPD-Fraktion):

1. Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Durchführung von Volksfesten und Kirmessen im Ortsteil Lette grundsätzlich zuerst die Inanspruchnahme der im Ortsteil vorhandenen öffentlichen Plätze zu diesem Zweck zu veranlassen.
2. Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, den zuständigen Gremien einen Kosten- und Durchführungsplan für den ggf. notwendigen Um-/Ausbau des Gemeindeplatzes im Ortsteil Lette zum Zwecke der Durchführung von Volksfesten und Kirmessen auf eben diesem Platz vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2	11	0	0

**TOP 10 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Beleuchtung einer Unterführung
Vorlage: 116/2009**

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen,

1. an beiden Einfahrten zur Unterführung an der Kreuzung Bundesstraße 474 / Coesfelder Straße eine Beleuchtung zu installieren
2. die Notwendigkeit einer vollständigen Beleuchtung des Radweges entlang der B 474 zwischen Coesfeld und Lette zu prüfen sowie die Kosten dafür zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	4	7	0

**TOP 11 Neugestaltung eines Spielplatzes in Lette
Vorlage: 057/2009**

Beschluss:

Es wird beschlossen die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept mit Kostenschätzung für die Anlage eines Spielplatzes am Gemeindeplatz zu entwickeln und für die Haushaltsplanberatungen 2010 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	4	7	0

**TOP 12 Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze
Vorlage: 112/2009**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung des Bebauungsplanes „Nr. 39 – Jacobistraße“ herbeizuführen und einen Vertrag über 10 Jahre mit der Nachbarschaft „Horstesch“ abzuschließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	6	0

**TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion auf Beschaffung von Drittmitteln zwecks
Überarbeitung der Ergebnisse aus dem Freizeit-Workshop
Vorlage: 124/2009**

In der Diskussion regt Herr Borgelt für die Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ an, den Beschluss des Bezirksausschusses zu ergänzen. Die Belange von Kindern und Jugendlichen müssen bei der Verbesserung berücksichtigt werden. Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass auch eine Beteiligung des Ausschusses erforderlich sei.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, Drittmittel zu beschaffen, um weitere Vorschläge aus dem Freizeit-Workshop bzw. eine konzeptionelle Überarbeitung in Abstimmung mit den Vereinen und Verbänden durchzuführen und in Abstimmung mit den zuständigen politischen Gremien schrittweise umzusetzen. Hierbei sollen auch die Interessen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt werden.

Insbesondere die Fläche am Teich im Bereich der Grundschule bietet sich an, im fußläufigen Bereich des Dorfes die Erholung und Freizeitgestaltung zu verbessern. Die neuen Wegeverbindungen und die Fläche (Park) könnten mit Eichen der Schützenkönige eingefasst werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

**TOP 14 Antrag der CDU-Fraktion auf Verbreiterung und seniorengerechte Gestaltung eines Gehweges
Vorlage: 125/2009**

In der Diskussion sind die Fraktionen mehrheitlich der Auffassung, dass die von Herrn Dickmanns angegebenen Kosten von ca. 7.500 € für eine Verbreiterung und seniorengerechte Herrichtung des Gehweges nicht ausreichen. Um auch eine Benutzung durch sehbehinderte Personen möglich zu machen, reiche eine Verbreiterung des Gehweges allein nicht aus. Herr Borgelt schlägt für die Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ vor, zunächst die genauen Kosten für eine vernünftige Herrichtung des Gehweges zu ermitteln und anschließend zu entscheiden, ob die Maßnahme noch aus Haushaltsmitteln 2009 finanziert werden könne oder ob eine Zurückstellung bis zu den Haushaltsplanberatungen 2010 notwendig sei. Frau Ahrendt-Prinz sieht die Maßnahme für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als sinnvoll und dringend notwendig an. Eine sachgerechte seniorengerechte Umgestaltung sollte für den Haushalt 2010 vorgesehen werden. Herr Büker schlägt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vor, jetzt ggf. nur Teilmaßnahmen durchzuführen und die Hauptarbeiten im Haushalt 2010 vorzusehen. Nach weiterer Diskussion lässt Herr Frieling über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Gehweg auf der Nordseite der Gemeindestraße „Alter Kirchplatz“ zwischen der „Coesfelder Straße“ und der „Bahnhofsallee/Am Gemeindeplatz“ zu verbreitern und seniorengerecht zu gestalten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
----------------------------	-----------	-------------	---------------------

	3	8	0
--	---	---	---

TOP 15 **Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V.
- Ausgleichsflächen -
Vorlage: 166/2009**

Herr Backes erläutert die Überprüfung von Ausgleichsmaßnahmen am Beispiel des Baugebietes Nordwest und stellt beispielhaft ein Datenblatt zum Ökokonto sowie einen Auszug aus der Bilanz des Ökokontos der Stadt Coesfeld vor. In der kurzen Diskussion stellt Herr Peters für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. klar, dass eine einfache Liste als Übersicht über große Ausgleichsflächen ausreiche. Herr Backes sagt zu, dass eine einfache Übersicht bis Ende der Sommerferien erstellt werden könne.

Eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. erfolgt nicht.

TOP 16 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Vergabe eines
Namens für den Platz vor der Kupferpassage
Vorlage: 167/2009**

Nach kurzer Diskussion zieht Frau Ahrendt-Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag mit der Maßgabe zurück, in Abstimmung mit dem Heimatverein nach alternativen Standorten zu suchen.

TOP 17 **Anfragen**

Herr Büker regt an, die freien Räume der Martinschule für die Auslagerung von Klassen anderer Schulen zu nutzen.
Herr Backes teilt hierzu mit, dass die Martinschule für eine Nutzung von Schulklassen weiterführender Schulen zu weit entfernt sei. Er werde den Vorschlag jedoch mit den Schulen besprechen.

Frau Ahrendt-Prinz erinnert an die Beratung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Verlängerung der Betriebszeiten der RB 51 (Westmünsterlandbahn). Der Rat hatte diesen Antrag am 26.03.2009 an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen verwiesen.
Die Verwaltung wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin